

1. Bundesfachtag

MUSIKGERAGOGIK

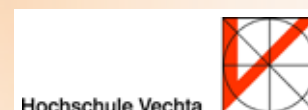
Musik mit älteren Menschen

**Donnerstag, 29. September 2011
Nordkolleg Rendsburg**

Veranstalter:



Mit freundlicher Unterstützung von:



Nächster Zertifikationskurs Musikgeragogik:

- Phase I: Sa./So. 01. – 02.10.2011
- Phase II: Sa./So. 12. – 13.11.2011
- Phase III: Sa./So. 14. – 15.01.2012
- Phase IV: Sa./So. 18. – 19.02.2012
- Phase V: Sa./So. 24. – 25.03.2012
- Phase VI: Sa./So. 05. – 06.05.2012
- Phase VII: Fr./Sa. 29.09. – 30.10.2012
(Prüfungs-Wochenende)

Ort: Nordkolleg Rendsburg
Veranstalter: Landesverband der Musikschulen Schlesw.-Holstein

Nächster Fachtag: Münster, 06.03.2012

Veranstalter des Fachtages:

Landesverband der Musikschulen in Schleswig Holstein e.V.
Am Gerhardshain 44, 24768 Rendsburg
Tel.: 04331 – 148 648, Fax.: 04331 – 148 649
E-mail: fortbildung@musikschulen-sh.de

www.musikschulen-sh.de

An den
Landesverband der Musikschulen
in Schleswig-Holstein e.V.
Am Gerhardshain 44
24768 Rendsburg

1. Bundesfachtag Musikgeragogik

Donnerstag, 29. September 2011, 10:00 bis 18:00 Uhr
Nordkolleg Rendsburg (www.nordkolleg.de)

Musik gilt als das emotional wirksamste ästhetische Medium der menschlichen Kultur. Gleich welchen Alters und welcher Herkunft, sie übt auf jeden Menschen eine große Wirkung aus. Darüber hinaus ist sie ein wichtiges Kommunikations- und Ausdrucksmittel, das das menschliche Grundbedürfnis nach Kontakten und Beziehungen entgegen kommt. Musik gilt als aussichtsreichste nichtmedikamentöse Behandlung dementiell erkrankter Menschen. Aber warum Musik erst pathologisch einsetzen?

Aus der Musikpädagogik und der Musiktherapie ist die positive Wirkung von Musik auf Persönlichkeitsentwicklung und -entfaltung sowie den zahllosen medizinischen und sozialen Transfereffekten hinreichend bekannt. Was passiert jedoch genau im Verlauf des Älterwerdens in Hinblick auf Musik? Können ältere Menschen Musik neu für sich entdecken bzw. wiederentdecken? Macht das Erlernen eines Instrumentes überhaupt noch Sinn? Wie steht es um das „gesunde“ Altwerden? Was gibt es für Angebote und wie müssen sie strukturiert sein? Welche Vernetzungsmöglichkeiten gibt es?

Der 1. Bundesfachtag Musikgeragogik will diese und andere Fragen klären helfen, das Berufsfeld Musikgeragogik präziser abstecken und Praxishinweise für die Arbeit im Spannungsfeld von Musikschule und potentiellen Partnern aufzeigen.

ab 9:30 Uhr Anreise / Stehcafe

10:00 Uhr Begrüßung / Impulsreferate

Musik haben

Dr. Winfried Richter, Vorsitzender des Verbandes deutscher Musikschulen

Berufsfeld und Ziele der Musikgeragogik

Prof. Dr. Hans Hermann Wickel, FH Münster,
Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Musikgeragogik

Musik und Neurobiologie im Lebensverlauf

Prof. Dr. Eckhart Altenmüller, Institut für Musikphysiologie und Musikermedizin der Hochschule für Musik und Theater Hannover

12:30 Uhr Mittagessen

13:30 Uhr Workshops – Runde 1

1. Instrumental- und Ensembleunterricht mit Senioren am Beispiel Querflöte
(Ulrike Stüve-Koeppen, Musikschule Flensburg)
2. Die Musikgeragogik als Berufsfeld
Notwendigkeit qualifizierter Bildungsangebote für ältere Menschen
(Prof. Theo Hartogh, Universität Vechta, Prof. Hans Hermann Wickel, FH Münster)
3. „... und wie soll das gehen?“
Kooperationsmöglichkeiten und Angebote von Musikschulen
(Willi Neu, Leiter der KMS Schleswig-Flensburg)
4. Leben mit Musik – Sinnbereicherung vs. Lebens- und Tagesorganisation
(Stephan Schröder, Pflegedienstleiter)
5. Finanzierungsmöglichkeiten für Angebote im Spannungsfeld zwischen Musikschule und Pflege
(Melanie Philipp, Universität Vechta)

Änderungen vorbehalten!

15:00 Uhr Kaffeepause

15:20 – 16:50 Workshops – Wiederholung Runde 1

17:00 Uhr Abschlussgespräch / Resümees

Kosten: 35,- €, ermäßigt: 25,-€
(Inklusive Mittagessen sowie Cafe/Tee/Wasser)
Übernachtung im Nordkolleg Rendsburg möglich!

Hiermit melde ich mich verbindlich an zum 1. Bundesfachtag

MUSIKGERAGOGIK

Musik mit älteren Menschen

Vorname, Name:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Fach:

Musikschule / Institution:

ich bevorzuge vegetarische Gerichte

ich wünsche eine / zwei Übernachtungen (DZ: 30,- / Nacht, EZ: 45,- / Nacht)

ich möchte am Vortag anreisen (etwa Uhr)

ich wünsche ein Einzelzimmer

Ich ermächtige Sie, den Teilnahmebeitrag von meinem Konto einzuziehen:

Bankinstitut:

Kto.-Nr.:

BLZ:

Datum / Unterschrift

Anmeldungen werden in der Regel nicht schriftlich bestätigt. Absagen wegen Überschreitung der Teilnehmerbegrenzung werden sofort mitgeteilt. Nicht in Anspruch genommene Leistungen bzw. Absagen bis zu drei Tage vor Beginn der Veranstaltung können nicht erstattet werden.

Der ermäßigte Teilnahmebetrag gilt für Schüler/Studenten/Wehr- und Zivildienstleistende sowie Bezieher/innen von Arbeitslosengeld II oder Grundsicherung.